

Vision Kino 23



KONGRESS FÜR FILMBILDUNG

5. bis 7. Juni 2023

Perspektiven zu Film – Bildung – Kino: Nächste Woche startet in Hamburg der Kongress „Vision Kino 23“ unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“

Mit einer feierlichen Eröffnung in den Hamburger Zeise Kinos startet am 05. Juni der Kongress „Vision Kino 23“ am Montagabend mit Grußworten von Jana Schiedek, Staatsrätin Behörde für Kultur und Medien Hamburg, und einer exklusiven Preview von DELEGATION (Israel, Polen, Deutschland 2023, Regie: Asaf Saban, Produzentin: Roshanak Behesht Nedjad). Als Gesprächsgäste werden Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin und Geschäftsführerin von In Good Company), Alexandre Dupont-Geisselmann (Geschäftsführer von farbfilm verleih), Michal Oppenheim, Editorin und Charlotte Kühn (Bildungsreferentin Jüdisches Filmfestival Berlin Brandenburg) erwartet. Moderiert wird die Runde von Leopold Grün, Geschäftsführer der VISION KINO und musikalisch begleitet von Nikolina Roth, Schülerin des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium Berlin-Pankow. Die anschließenden Kongresstage widmen sich in Form von Panels, Table Talks, Workshops, Praxislaboren, begehbaren Installationen und Werkstattgesprächen mit zahlreichen Gästen dem Austausch über eine diskriminierungskritische Filmbildung sowie der Zukunft der Gestaltung der Filmbildung in einer digitalen Gesellschaft. Zum Abschluss des Kongresses blicken in einer Rück- und Vorblende Filmschaffende wie Fatih Akin, Regisseur, Haley Louise Jones, Schauspielerin, Tobias Krell, Moderator und Film-Kurator und Aslı Özarslan, Regisseurin auf für sie prägende Filme zurück und geben einen exklusiven Einblick in ihre anstehenden Kinoprojekte. Alle Veranstaltungen Auditorium werden live gestreamt und auch nach Ablauf des Events auf dem [YouTube-Kanal der VISION KINO](#) verfügbar sein. Dort werden im Nachgang zum Kongress zusätzliche Videointerviews veröffentlicht.

Der erste Kongresstag beginnt am Dienstag, den 06.06., in der Katholische Akademie Hamburg mit einem Rück- und Ausblick, der Impulse für die kommenden Tage setzen soll: Ganz nach dem Motto „Zurück in die Zukunft“ nimmt die Kongress-Aufblende ein Gründungsdokument zum Anlass, um aktuell richtungsweisende Fragen aufzugreifen und neue Impulse für bestehende Diskussionen zu setzen. Vor 20 Jahren wurde der Kongress „Kino macht Schule“ mit der Veröffentlichung der Filmkompetenzklärung beendet. Was kann uns die Auseinandersetzung mit den damaligen Thesen und Forderungen für die Filmbildung von heute und morgen bieten? Mit Akteur*innen von damals und heute möchte VISION KINO alte und neue Thesen für die Filmbildung diskutieren. **Prof. Dr. Petra Anders**, Professorin für Deutschdidaktik am Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, **Peter Dinges**, Vorstand der Filmförderungsanstalt (FFA), **Sheri Hagen**, Schauspielerin, Regisseurin und Filmproduzentin, **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung und **Petra Rockenfeller**, Aufsichtsrat der VISION KINO, Kinobetreiberin, Vorstand AG Kino, moderiert von **Maren Wurster**, Autorin und Publizistin werden Fragen nachgehen wie: Was muss – 20 Jahre später – weiterhin, nicht mehr oder ganz anders angepackt werden?

Die **Table Talks** widmen sich mit einem umfangreichen Parallelprogramm Fragen der Zukunft der Filmbildung für Jugendliche, Kinder und für die Jüngsten. Ein Thema, das nicht nur in der Schule und Hochschule, sondern auch im Kino, bei Festivals, in der Kulturpolitik oder bei Filmproduktionen und Verleihen diskutiert wird. In Round Table Sessions sucht VISION KINO mit Impulsgeber*innen unter

verschiedenen Themenschwerpunkten gezielt nach Verbindungs- und Reibungspunkten zwischen den Feldern der Filmbildung. Ausgehend davon werden Wünsche, Aufgaben, Projekt- oder Netzwerkideen für die Zukunft entwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt bilden **rassismus- und antisemitismuskritische Perspektiven** auf Filmbildung. Ein Panel, ein Workshop und eine Fishbowl Diskussion (mit Mo Asumang u.a.) finden dabei auch mit Speaker*innen und Inhalten des Projekts „Film Macht Mut – Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse“ von VISION KINO statt. Das Panel **Empowerment, Sensibilisierung, Repräsentation: Möglichkeiten diskriminierungskritischer Filmbildung** kann auch im Stream verfolgt werden. Moderiert von **Yugen Yah**, Filmemacher und Moderator des indiefilmtalk-Podcasts, werden **Hamze Bytyçi**, künstlerischer Leiter des AKE DIKHEA? Festival of Romani Film und Medienpädagoge, **Farnaz Sassanzadeh**, Projektkoordination "Film Macht Mut", **Tirza Seene** und **Lucy Alejandra Pizaña Perez**, Filmwissenschaftlerinnen in der Forschungsgruppe "Was ist jüdischer Film?" an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF sowie **Arpana Aischa Berndt**, Autor*in, Bildungsreferent*in und Anti-Rassismus-Trainer*in, diskutieren. **Ahmad aus Schweden** und **Emmerson aus England**, Mitglieder des Youth Council der European Film Academy, setzen einen Impuls.

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren unseren Alltag, unsere Medienumgebungen und unser Zusammenleben grundlegend verändert. Trotzdem werden digitale Bildungsangebote häufig als reine Unterstützungs- oder Verbreitungsmedien verstanden. Im Werkstattgespräch **Filmbildung in der digitalen Gesellschaft** wird Filmbildung gemeinsam weitergedacht: Welchen Stellenwert hat Filmbildung in einer „Kultur der Digitalität“? Welche filmästhetischen Trends haben die neuen digitalen Medienumgebungen hervorgebracht, wie beeinflusst dies unsere Vermittlungspraxis und welche Rolle spielen dabei die jüngeren Zielgruppen? Und wie können digitale Räume barrierearm gestaltet und für möglichst viele Zielgruppen zugänglich gemacht werden? Diesen Fragen widmen sich: **Katrin Hünemörder**, politische Bildnerin und Geschäftsführerin medialepfade.org – Verein für Medienbildung e.V., **Jasmin Böschen**, Kunstlehrerin und Doktorandin in der Kunstpädagogik an der Universität Hamburg, **Katja Lell**, Filmvermittlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Ästhetische Bildung an der Universität zu Köln und **Jurek Sehr**, Leitung Bildung und Vermittlung, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen. Moderiert wird das Panel von **Katrin Willmann**, Leiterin des Filmbereichs der Bundeszentrale für politische Bildung.

Das Gesamtprogramm mit allen Veranstaltungen und Referent*innen finden Sie [hier](#)

[Wir laden Sie herzlich zur Berichterstattung ein!](#)

Journalist*innen akkreditieren sich gerne per Mail noch bis Freitag, den 02. Juni 2023 bei Tina Voigt: tina.voigt@publyc.com

Förderer und Partner

Der Kongress „Vision Kino 23“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Filmförderungsanstalt (FFA), die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und die Hamburger Behörde für Kultur und Medien. Partner des Kongresses „Vision Kino 23“ ist die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Medienpartner ist Deutschlandfunk Kultur.

VISION KINO

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

Für Rückfragen und bei Interviewinteresse mit den Beteiligten stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Druckfähiges Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Pressekontakt

Publyc Germany GmbH

Tina Voigt

Bavariaring 28 | 80336 München

Tel.: 089 – 23 68 49 99

tina.voigt@publyc.com

Kontakt VISION KINO gGmbH

– Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Köthener Str. 5-6 | 10963 Berlin

Tel.: 030 – 235 99 38 61

kongress@visionkino.de

www.visionkino.de